

An ihrer Gestaltung beteiligen sich immer mehr Parteien. Mit ihren Veröffentlichungen trägt sie zum Verständnis der revolutionären Veränderungen und Klassenauseinandersetzungen in der Welt bei. Große Aufmerksamkeit widmet sie der Sicherung des Friedens als Hauptfrage unserer Zeit sowie der Entwicklung und Festigung der internationalen Solidarität der kommunistischen Bewegung und aller anderen revolutionären Kräfte.

Die internationale Zeitschrift der Kommunisten hat sich in dem Vierteljahrhundert ihres Erscheinens bedeutende Verdienste um die Propagierung des Marxismus-Leninismus und die Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus erworben.

Sicher wird sie auch in Zukunft der wissenschaftlichen Analyse und theoretischen Verallgemeinerung neuer Erscheinungen und Erfahrungen des Kampfes sowie der Popularisierung schöpferischer Erkenntnisse aus der Tätigkeit der Bruderparteien besondere Aufmerksamkeit schenken. Das ist auf Grund der wachsenden Dimensionen dieses Kampfes, der mannigfaltigen Bedingungen, Aufgaben und Probleme, denen sich die Bruderparteien und alle anderen revolutionären Kräfte gegenüber sehen, um so notwendiger. Wir nehmen das Gründungsjubiläum der Zeitschrift zum Anlaß, um allen Mitarbeitern der Redaktion für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu danken und ihnen weitere Erfolge zu wünschen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird die Unterstützung und Verbreitung der Zeitschrift sowie die aktive Mitarbeit in der Redaktion auch weiterhin als eine wichtige internationale Verpflichtung betrachten.

Erich Honecker
Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Berlin, den 14. September 1983

Grußadresse zum 30jährigen Bestehen der Kampfgruppen der Arbeiterklasse der DDR

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt allen Angehörigen der Kampfgruppen der Arbeiterklasse der Deutschen Demokratischen Republik anläßlich des 30jährigen Bestehens der Kampfgruppen herzlichste Glückwünsche.

Geführt von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, haben sich die